

Produktname: Gz- α Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11862**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Affe
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	41kDa

Antigen-Informationen

Genname	GNAZ
Alternative Namen	GNAZ; Guanine nucleotide-binding protein G(z) subunit alpha; G(x) alpha chain; Gz-alpha
Gen-ID	2781.0
SwissProt ID	P19086
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem Gz-alpha, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

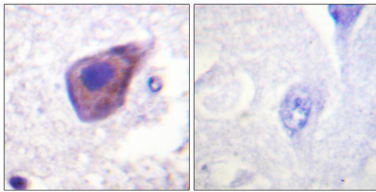
Hintergrund

G-Protein-Untereinheit alpha z (GNAZ) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zu einer G-Protein-Unterfamilie, die die Signaltransduktion in Pertussistoxin-unempfindlichen Systemen vermittelt. Dieses kodierte Protein könnte eine Rolle bei der Aufrechterhaltung des Ionengleichgewichts der perilymphatischen und endolymphatischen Cochleaflüssigkeit spielen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]. Funktion: Guaninnukleotid-bindende Proteine (G-Proteine) sind als Modulatoren oder Transduktoren an verschiedenen transmembranären Signalübertragungssystemen beteiligt. Ähnlichkeit: Gehört zur G-alpha-Familie. G(i/o/t/z)-Unterfamilie. Untereinheit: G-Proteine bestehen aus drei Untereinheiten: alpha, beta und gamma. Die alpha-Kette enthält die Guaninnukleotid-Bindungsstelle.

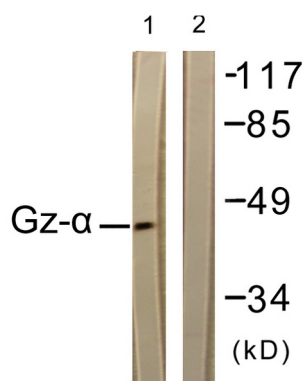
Forschungsbereich

Langzeitdepression;

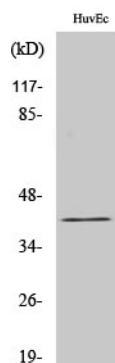
Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Gz-alpha-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COS7-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des Gz-alpha-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Gz-alpha